

Im Jahr 2025 fanden insgesamt 3 Arbeitsbesprechungen der AG ICF in Form von Videokonferenzen statt: am 24.02.2025, 26.03.2025 und am 09.04.2025. Darüber gab es im kleineren Kreis zwei Treffen mit den Kolleginnen und Kollegen aus der Schweiz respektive aus Österreich, um das gemeinsame Vorgehen zu harmonisieren und abzustimmen (08.04.2025 und 29.04.2025).

Die inzwischen vierte länderübergreifende ICF-Anwenderkonferenz wurde im Jahr 2025 als Hybridveranstaltung in Feldkirchen in Kärnten (Österreich), unter der federführenden Organisation der Diakonie de La Tour am 29. und 30. September 2025 durchgeführt. Alle Präsenzplätze wurden voll belegt. Insgesamt nahmen 166 Personen an der Veranstaltung teil, wobei ca. ein Drittel der Teilnehmenden aus Deutschland kam. Die AG ICF der DGRW fungierte in bewährter Zusammenarbeit mit der AG ICF-CY als zentraler Ansprechpartner und Mitgestalter für Deutschland. Beteiligt waren ebenfalls wieder Vortragende aus Österreich, der Schweiz und Deutschland. Ein Themenschwerpunkt war die Nutzung der KI im Kontext der ICF. Das vollständige Programm kann unter <https://www.icf-anwendertage.at/programm/> abgerufen werden. Die Onlinedokumentation ist leider nur für registrierte Teilnehmende verfügbar.

Aktuell wird die kommende, in Deutschland stattfindende, gemeinsame länderübergreifende ICF-Anwenderkonferenz vorbereitet. Diese sieht wieder eine Beteiligung von Personen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland vor, allerdings wird auch versucht, internationale Experten und Expertinnen einzubinden. Aktuell ist ein Termin im Oktober in Prüfung. Aufgrund des berichteten Trends, Reisekosten einzusparen, sowie organisatorischer Gegebenheiten wird die ICF-AWK im Jahr 2026 voraussichtlich online und kostenfrei durchgeführt werden.

Neben der ICF-Anwenderkonferenz war eine bemerkenswerte Aktivität der Arbeitsgruppe in Kooperation mit der AG ICF-CY, die Validierung der deutschen Übersetzung der ICF (organisiert durch das BfArM) durchzuführen und damit einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der deutschen Übersetzung der ICF zu leisten. Bei dieser Gelegenheit setzte sich die AG klar dafür ein, wieder eine gedruckte Fassung der aktualisierten ICF aufzulegen oder zumindest eine aktualisierte PDF-Fassung zugänglich zu machen. Das BfArM sieht - analog zur WHO - die ICF in einem kontinuierlichen Updateprozess, was allerdings den Umgang und die Anwendung (Kommunikation) erschwert, wenn z. B. nicht ersichtlich ist, wann welche Änderungen eingepflegt wurden.

Die Arbeitsgruppe dient nach wie vor auch als Kontakt für Anfragen rund um das Thema ICF, z. B. wenn es darum geht, geeignete Referierende oder Ansprechpartner zu identifizieren.

In der Arbeitsgruppe gab es im Jahr 2025 keine personellen Veränderungen.

Folgende weitere Personen beteiligen sich an der Arbeit: Dr. Michaela Coenen,

Mareike Decker, Dr. Thomas Ewert, Dr. Klaus Keller, Prof. Matthias Morfeld, Prof. Beate Muschalla, Bia von Raison und Dr. Johanna Tomandl.

*Dr. Thomas Ewert*